

Wenn im vorletzten und letzten Jahrhundert der König oder die Regierung einen Beschluss fasste, der den Leuten nicht passte, gingen oft erboste Bürger auf die Straße, randalierten, warfen Pflastersteine herum und errichteten Barrikaden. Hinter diesen Barrikaden konnten die Revolutionäre dann in Deckung gehen, wenn Polizisten oder Soldaten aufmarschierten. Auch im Mai 1968 protestierten in Frankreich die Studenten gegen die Regierung und errichteten in alter Tradition Barrikaden. In jenem Jahr demonstrierten dann in vielen europäischen Städten die Studenten gegen die Regierungen. Auch wenn diese „68er“ nicht immer Straßensperren errichteten, sagte man, „sie gehen auf die Barrikaden“. Der Ausdruck war eine Redensart geworden.



Bei den folgenden Redensarten stehen jeweils drei Erklärungen. Kreuze die richtige an:

1. Dampf ablassen

- beginnender Zornausbruch
- sich beruhigen**
- kämpfen

2. die Ärmel hochkrempeln

- ruhig bleiben
- aufgeben
- mit der Arbeit beginnen

3. ein alter Zopf sein

- kurz vor dem Rentenalter stehend
- keine Daseinsberechtigung mehr haben
- als erhaltenswert eingestuft sein

4. kurz angebunden sein

- zum Kampf bereit sein
- nicht schwatzhaft sein
- handlungsunfähig sein

5. jemanden abkanzeln

- ihn im Stich lassen
- ihn unfreundlich belehren
- ihn verhauen

6. in den sauren Apfel beißen

- Unangenehmes akzeptieren müssen
- den Witz begreifen
- einen Vorteil haben

7. jemanden auf den Arm nehmen

- ihm helfen
- ihn zum Narren halten
- ihn unterkriegen

8. jemandem einen Bären aufbinden

- ihn aus einer misslichen Lage befreien
- ihn beleidigen
- ihm eine kleine Lüge auftischen

9. aufgedonnert sein

- einen Zornesausbruch haben
- stark geschminkt sein
- zuviel Alkohol gehabt haben

10. die Tafel aufheben

- hilfsbereit sein
- Streit beginnen
- das Mahl beenden

11. auf die Barrikaden gehen

- einen Termin verpassen
- sich vehement gegen etwas wehren
- eine Abkürzung suchen

12. Urlaub auf Balkonien machen

- eine Krankheit vortäuschen
- ein Blumenfreund sein
- die Ferien zu Hause verbringen

13. das Kriegsbeil begraben

- sterben
- Frieden schließen
- Streit beginnen

14. Schmetterlinge im Bauch haben

- Glück im Unglück haben
- verliebt sein
- völlig ausgepumpt sein

15. einen begrenzten Horizont haben

- im Gefängnis sein
- nicht besonders gebildet sein
- müde sein

16. gut betucht sein

- elegant gekleidet sein
- reich sein
- für den Winter vorbereitet sein

17. kein Blatt vor den Mund nehmen

- schweigen
- sagen, was man wirklich denkt
- reden, ohne vorher zu denken

18. böses Blut erzeugen

- sich ausgeben
- ungesund leben
- Streit provozieren

19. den Braten riechen

- wählerisch sein
- Hunger haben
- Verdacht schöpfen

20. seinen Senf dazugeben

- andere hemmen
- seine Meinung einbringen
- abhauen